**Curriculum für das**

**Masterstudium**

**Archäologie**

**(Archaeology)**

Die Rechtsgrundlagen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiums Archäologie bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am [Datum] gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Archäologie erlassen.

**Inhaltsverzeichnis**

[§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums 3](#_Toc152837130)

[(1) Gegenstand des Studiums 3](#_Toc152837131)

[(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen 3](#_Toc152837132)

[(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt 4](#_Toc152837133)

[§ 2 Allgemeine Bestimmungen 4](#_Toc152837134)

[(1) Zulassungsvoraussetzungen 4](#_Toc152837135)

[(2) Dauer und Gliederung des Studiums 5](#_Toc152837136)

[(3) Akademischer Grad 6](#_Toc152837137)

[(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien 6](#_Toc152837138)

[§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums 7](#_Toc152837139)

[(1) Module und Prüfungen 7](#_Toc152837140)

[(2) Wahlmöglichkeiten 9](#_Toc152837141)

[(3) Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät 12](#_Toc152837142)

[(4) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis 12](#_Toc152837143)

[(5) Masterarbeit 12](#_Toc152837144)

[(6) Freie Wahlfächer 13](#_Toc152837145)

[(7) Studierendenmobilität 13](#_Toc152837146)

[(8) Facheinschlägige Praxis 13](#_Toc152837147)

[§ 4 Lehr- und Lernformen 13](#_Toc152837148)

[(1) Sprache 14](#_Toc152837149)

[§ 5 Prüfungsordnung 14](#_Toc152837150)

[Masterprüfung 14](#_Toc152837151)

[§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen 14](#_Toc152837152)

[Anhang I: Modulbeschreibungen 15](#_Toc152837153)

[Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern 23](#_Toc152837154)

[Anhang III 25](#_Toc152837155)

# § 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

## (1) Gegenstand des Studiums

Das Fach Archäologie (Klassische und Provinzialrömische Archäologie) versteht sich als eine historische Kulturwissenschaft. Gegenstand von Forschung und Lehre ist die materielle Hinterlassenschaft der antiken Kulturen des Mittelmeerraumes (speziell der griechischen und italisch-römischen Kultur) sowie seiner Randgebiete und der von diesen geprägten Kulturen des Römischen Reiches. In dem dadurch definierten zeitlichen und geographischen Raum konzentriert sich das Masterstudium Archäologie vertieft auf Problemstellungen, die sich aus jeweils aktuellen Forschungsfeldern ergeben. Im Rahmen des gesamtuniversitären Grazer Profilbereichs „Dimensionen der Europäisierung“ ist die Forschung im Fachbereich Archäologie des Instituts für Antike derzeit auf den fakultären Schwerpunkt „Transmediterrane Verflechtungen – Bewegungen und Beziehungen im Mittelmeerraum und darüber hinaus“ konzentriert, wobei auch der gesamtuniversitäre Leistungsbereich „Südosteuropa“/Südöstliches Europa“ berücksichtigt wird.

Dies wirkt sich auf das Masterstudium der Archäologie in Graz dahingehend aus, dass spezielle Fragestellungen aus Forschungsfeldern der Klassischen und der Provinzialrömischen Archäologie nicht nur gleichberechtigt nebeneinander stehen, der neue Forschungs- und Lehrschwerpunkt „Ancient Eastern Mediterranean Studies“ eingerichtet wurde und dass die mit archäologischen Methoden zu erforschende Sachkultur des Mittelmeer-, Ostalpen-, Donau- und Balkanraums auch in einen inhaltsanalytischen Zusammenhang gebracht und in werden in Forschung und Lehre forciert werden.

Die Archäologie behandelt jedwede Art materieller Spuren vergangener Kulturen, die sie anhand der ihr zur Verfügung stehenden Feldmethoden als Quellen erschließt und anhand ihrer spezifischen regelhaften Verfahren zur Aufbereitung und Analyse bearbeitet. Der Quellenwert archäologischer Spuren leitet sich von deren materiellen Habitus und von der Fundsituation ab. Durch das im Masterstudium Archäologie in Theorie und Praxis vertieft vermittelte Erkennen, Aufdecken, (digitale) Dokumentieren, Klassifizieren, Rekonstruieren, Vergleichen und Deuten der archäologischen Quellen werden Lebensformen und Verhaltensweisen der Menschen der oben definierten Kulturkreise erforscht und verständlich gemacht. Die Archäologie leistet dabei durch die Publikation ihrer Forschungsergebnisse für die jeweils behandelten Zeiten und Räume einen Beitrag zur Kenntnis des historischen Universums. Auf die dazu nötige Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Darlegung wissenschaftlicher Erkenntnisse wird im Masterstudium Archäologie besonderer Wert gelegt. Das Abfassen einer wissenschaftlichen Standards genügenden Masterarbeit dient daneben auch der in der heutigen Scientific Community unumgänglichen Spezialisierung.

Die Verbindung von Klassischer und Provinzialrömischer Archäologie in Lehre und Forschung mit Betonung berufsnaher Praxis ist in der Universitätslandschaft des deutschen Sprachraumes selten. Die Vernetzung mit den Nachbarfächern der Klassischen und Provinzialrömischen Archäologie – das sind die übrigen Altertumswissenschaften, die Ur- und Frühgeschichte, die Archäologie der Kulturen des frühen östlichen Mittelmeerraumes (in der Folge Ancient Eastern Mediterranean Studies), des Mittelalters und der Neuzeit (Historische Archäologie), die Kunstgeschichte, die Geschichte, Europäische Ethnologie, sowie alle anderen kulturwissenschaftlichen Fächer, in denen aus der Antike stammende Bereiche behandelt werden, sowie die im Rahmen der Feldarchäologie und Fundauswertung zum Einsatz kommenden Naturwissenschaften – gilt dabei als selbstverständlich und wird im Masterstudium in der Lehre gezielt gefördert.

## (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

1. Im Sinne einer berufsnahen wissenschaftlichen Ausbildung sind die Lehrinhalte des Masterstudiums geeignet, folgende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:

1. Vertiefte Denkmälerkenntnis bzw. Kenntnis der materiellen Hinterlassenschaften der Kulturen des Mittelmeerraumes.
2. sowie der Römischen Provinzen mit Schwerpunkt im Alpen- und Donauraum.
3. Die Fähigkeit Denkmäler, Befunde und Artefakte der Antike einer Analyse zu unterziehen und sie aufgrund ihrer formalen und inhaltlichen Charakteristika stilistisch, typologisch, chronologisch und topographisch einzuordnen.
4. Theorie und Methodik der wissenschaftlichen Arbeit und deren Anwendung in der Praxis (wissenschaftliche Berufsausbildung).
5. Selbstständige Ausgrabung, Fundbearbeitung und Fundauswertung.
6. Die Fähigkeit zur Vorlage selbstständiger wissenschaftlicher Arbeiten.

2. Studierende des Masterstudiums Archäologie sind nach Absolvierung des Studiums in der Lage,

1. die erworbene Denkmälerkenntnis analytisch und vergleichend auf den eigenen Forschungsgegenstand anzuwenden;
2. selbstständig die wissenschaftliche Sekundärliteratur kritisch zu rezipieren und zu reflektieren;
3. eigenständige wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen;
4. eine archäologische Ausgrabung durchzuführen;
5. sich an Fundaufarbeitungs- und Ausstellungsprojekten auch in leitender Position zu beteiligen;

sich in eine Forschungsgruppe zu integrieren, im Team zu arbeiten und innerhalb eines Teams Arbeitsgruppen zu leiten und anzuleiten

## (3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das abgeschlossene Masterstudium Archäologie stellt die Qualifikation für eine Reihe von Arbeitsbereichen dar:

1. Das Masterstudium bereitet auf ein Doktorats- oder PhD-Studium der Philosophie vor.
2. Mitarbeit an Forschungsprojekten einschlägiger Universitätsinstitute und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
3. Assistenzstellen im Forschungs- und Lehrbetrieb der Universität und an anderen Forschungsinstitutionen
4. Tätigkeit in archäologischen Abteilungen von Museen sowie im facheinschlägigen Ausstellungsbetrieb im In- und Ausland
5. Fachliche Leitung feldarchäologischer Projekte (Grabung, Prospektion, Landesaufnahme)
6. Selbstständige Befund- und Fundbearbeitung im Rahmen von Forschungsprojekten
7. Tätigkeit in der archäologischen Praxis im Rahmen von Unternehmungen professioneller Grabungsfirmen und archäologischer Vereine
8. Gründung einer facheinschlägigen Firma
9. Tätigkeit als Gutachter/Gutachterin
10. Sonstige Tätigkeiten im öffentlichen und privaten Bereich, wie Kulturtourismus, Kulturmanagement, Kulturvermittlung, Kulturjournalismus, Erwachsenenbildung, Kunsthandel, Verlagswesen, Fachbuchhandel, Bibliotheken, Vermessungswesen.

# § 2 Allgemeine Bestimmungen

## (1) Zulassungsvoraussetzungen

1. Für die Zulassung zum Masterstudium Archäologie sind folgende Vorstudien fachlich in Frage kommend:

* Bachelorstudium Archäologie an der Universität Graz
* Bachelorstudium Klassische Archäologie an der Universität Wien
* Bachelorstudium Archäologien an der Universität Innsbruck
* Bachelorstudium Altertumswissenschaften an der Universität Salzburg
* Bachelorstudium Urgeschichte und Historische Archäologie an der Universität Wien

1. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkte aus folgenden Bereichen absolviert wurden, bestehen keine wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem der in Z 1 genannten Studien.

* 24 ECTS-Anrechnungspunkte: Einführung in die griechische, römisch-italische und provinzialrömische Archäologie, Einführung in die Ancient Eastern Mediterranean Studies, Einführung in die Feldarchäologie, Griechische und Römisch-italische Denkmälerkunde, vergleichbar den Modulen A: Fachspezifisches Basismodul Archäologie und B: Einführungsmodul Archäologie des Bachelorstudiums Archäologie §3 Abs. 1 der Universität Graz.
* Mindestens 3 ECTS-Anrechnungspunkte: Archäologische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, vergleichbar dem Modul C: Archäologische Arbeitstechniken des Bachelorstudiums Archäologie §3 Abs. 1 der Universität Graz.
* Mindestens 3 ECTS-Anrechnungspunkte: Lehrgrabung, vergleichbar den Lehrveranstaltungen I.1–I.2: Lehrgrabungen des Bachelorstudiums Archäologie §3 Abs. 1 der Universität Graz.

1. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden, bestehen wesentliche fachliche Unterschiede zu den in Z 1 und Z 2 genannten Studien. Zum Ausgleich dieser wesentlichen fachlichen Unterschiede können Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von insgesamt höchstens 24 ECTS-Anrechnungspunkten erteilt und absolviert werden.
2. Bei Studien, in denen weniger als 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder die Erteilung von Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von mehr als 24 ECTS-Anrechnungspunkte erforderlich ist, können die wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem fachlich in Frage kommenden Studium der Z 1 und 2 nicht ausgeglichen werden und eine Zulassung ist nicht möglich.
3. Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

## (2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

**Variante 1**

|  |  |
| --- | --- |
| **Modulkürzel und Modul** | **ECTS** |
| *Aus den Modulen A–D sind drei Module zu wählen*: | 36 |
| Modul A: Griechische Archäologie |
| Modul B: Italische und Römische Archäologie |
| Modul C: Provinzialrömische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie |
| Modul D: Ancient Eastern Mediterranean Studies |
| Modul E: Exkursion und Lehrgrabungen | 8 |
| Modul F: Berufspraxis | 12 |
| Modul G: Vertiefungsfach Archäologie  *ODER*  Modul H: Wahlfach | 12 |
| Modul J: Privatissima | 6 |
| Masterarbeit | 22 |
| Masterprüfung | 6 |
| Freie Wahlfächer (FWF) | 18 |
| Summe | 120 |

**Variante 2**

|  |  |
| --- | --- |
| **Modulkürzel und Modul** | **ECTS** |
| *Aus den Modulen A–D sind drei Module zu wählen*: | 36 |
| Modul A: Griechische Archäologie |
| Modul B: Italische und Römische Archäologie |
| Modul C: Provinzialrömische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie |
| Modul D: Ancient Eastern Mediterranean Studies |
| Modul E: Exkursion und Lehrgrabungen | 8 |
| Modul I: Mobility Window Digital Classics | 24 |
| Modul J: Privatissima | 6 |
| Masterarbeit | 22 |
| Masterprüfung | 6 |
| Freie Wahlfächer (FWF) | 18 |
| Summe | 120 |

## (3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt MA, verliehen.

## (4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

|  |  |
| --- | --- |
| **Lehrveranstaltungstyp** | **Teilnehmendenzahl** |
| Vorlesung (VO) | keine Beschränkung |
| Übung (UE) | 18 |
| Seminar (SE) | 15 |
| Privatissimum (PV) | 25 |
| Praktikum (PR) | 12 |
| Exkursion (EX) | 25 |
| Vorlesung mit Übung (VU) | 25 |
| Exkursion mit Übung (XU) | 18 |
| Projekt (PT) | 8 |

Abweichend davon bzw. ergänzend dazu gelten für das folgende Modul die in den genannten Curricula enthaltenden Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Modul** | **Lehrveranstaltung** | **Curriculum** |
| D | Ancient Eastern Mediterranean Studies | Masterstudium Alte Geschichte und Altertumskunde |

1. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.
2. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit oder bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze und die Zuordnung der Studierenden zu den einzelnen Parallelgruppen erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldigt fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

# § 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

## (1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveran­stal­tungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Modultitel** | **LV-Typ** | **ECTS** | **KStd.** | **empf. Sem.** |
|  | *Module A–D s. § 3 Abs. 2* |  |  |  |  |
| **Modul A** | **Griechische Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| A.1 | Griechische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 1 |
| A.2 | Griechische Archäologie | VO/UE/PR/ VU | 3 | 2 | 1 |
| A.3 | Griechische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul B** | **Italische und Römische Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| B.1 | Italisch-römische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 1 |
| B.2 | Italisch-römische Archäologie | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 1 |
| B.3 | Italisch-römische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul C** | **Provinzialrömische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| C.1 | Provinzialrömische Archäologie | VO/UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 1 |
| C.2 | Provinzialrömische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | 1 |
| C.3 | Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie | VO/UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul D** | **Ancient Eastern Mediterranean Studies** |  | **12** | **6** |  |
| D.1 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | SE | 6 | 2 | 1 |
| D.2 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | UE/VU | 3 | 2 | 1 |
| D.3 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | UE/VU | 3 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul E** | **Exkursion und Lehrgrabungen** |  | **8** | **6** |  |
| E.1 | Exkursion | EX | 2 | 2 | 2 |
| E.2 | Lehrgrabung | UE | 3 | 2 | 2 |
| E.3 | Lehrgrabung | UE | 3 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul F** | **Berufspraxis** |  | **12** | **4–6** |  |
| F.1 | Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen | UE | 3 | 2 | 1 |
| F.2 | Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen | UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 3 |
| F.3 | Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen  ODER | UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 3 |
| Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis (10 Tage) |  | – |
| F.4 | Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis (10 Tage) |  | 3 | – | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
|  | *Module G–H s. § 3 Abs. 2* |  |  |  |  |
| **Modul G** | **Vertiefungsfach Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| G.1 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 3 |
| G.2 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 3 |
| G.3 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | SE/PT | 6 | 2 | 3 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul H** | **Wahlfach** |  | **12** | **6** |  |
| H.1 | Wahlfach | VO/UE/PR/VU | n. W. | 2 | 3 |
| H.2 | Wahlfach | VO/UE/PR/VU | n. W. | 2 | 3 |
| H.3 | Wahlfach | SE/PT | n. W. | 2 | 3 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul I** | **Mobility Window Digital Classics**  *s. § 3 Abs. 2* |  | **24** |  |  |
| I.1 | 10 ECTS aus dem Angebot der Universität Trier aus den Bereichen Klassische Archäologie/Archäologische Wissenschaften, Digital Humanities, Geoarchäologie, Geoinformatics | n. W. | 10 | n. W. | 3 |
| I.2 | 10 ECTS nach Wahl aus dem Angebot der Universität Trier. Empfohlen werden die Bereiche Ägyptologie, Alte Geschichte, Geschichte, Klassische Philologie und Papyrologie, Römisches Recht, Philosophie der Antike | n. W. | 10 | n. W. | 3 |
| I.3 | 4 ECTS nach Wahl aus dem Angebot der Universität Trier oder Abschlussbericht an der Universität Graz | n. W. | 4 | n. W. | 3 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul J** | **Privatissima** |  | **6** | **4** |  |
| J.1 | Privatissimum I | PV | 3 | 2 | 3 |
| J.2 | Privatissimum II | PV | 3 | 2 | 4 |
|  | **Freie Wahlfächer** |  | **18** |  | **1–4** |
|  |  |  |  |  |  |
|  | **Masterarbeit** |  | **22** |  | **3–4** |
|  |  |  |  |  |  |
|  | **Masterprüfung** |  | **6** |  | **4** |

**E.1**: Exkursionen sind Blocklehrveranstaltungen, die einen Übungsteil enthalten, der auf die Bearbeitung konkreter Fragestellungen im Rahmen der Exkursionsthematik abzielt. Der Leistungsnachweis ist durch die Übernahme einer Referatsarbeit und/oder einen Exkursionsbericht zu erbringen. Sie umfassen eine zu absolvierende Mindestdauer von 5 Tagen.

**E.2–E.3**: Es sind zwei Lehrgrabungen im Ausmaß von jeweils 10 Arbeitstagen oder 75 Echtstunden zu absolvieren.

**F.3–F.4**: Es können wahlweise zwei Praxen oder eine Praxis und eine Lehrveranstaltung zu Themen der Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen gewählt werden. Die Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis kann an außeruniversitären Institutionen im In- oder im Ausland absolviert werden und ist im Vorhinein genehmigungspflichtig. Über die Anerkennung der beantragten Praxis entscheidet die/der Vorsitzende der Curricula-Kommission Archäologie. Die Praxis hat eine verpflichtende, nachzuweisende Mindestarbeitszeit von 10 Arbeitstagen oder 75 Echtstunden zu umfassen. Im Falle der Absolvierung zweier Praxen sind insgesamt 20 Arbeitstage oder 150 Echtstunden nachzuweisen.

## (2) Wahlmöglichkeiten

**Variante 1**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Modultitel** | **LV-Typ** | **ECTS** | **KStd.** | **empf. Sem.** |
|  | *Aus den Modulen A bis D sind drei Module zu absolvieren.* |  |  |  |  |
| **Modul A** | **Griechische Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| A.1 | Griechische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 1 |
| A.2 | Griechische Archäologie | VO/UE/PR/ VU | 3 | 2 | 1 |
| A.3 | Griechische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul B** | **Italische und Römische Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| B.1 | Italisch-römische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 1 |
| B.2 | Italisch-römische Archäologie | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 1 |
| B.3 | Italisch-römische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul C** | **Provinzialrömische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| C.1 | Provinzialrömische Archäologie | VO/UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 1 |
| C.2 | Provinzialrömische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | 1 |
| C.3 | Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie | VO/UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul D** | **Ancient Eastern Mediterranean Studies** |  | **12** | **6** |  |
| D.1 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | SE | 6 | 2 | 1 |
| D.2 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | UE/VU | 3 | 2 | 1 |
| D.3 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | UE/VU | 3 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Modul E** | **Exkursion und Lehrgrabungen** |  | **8** | **6** |  |
| E.1 | Exkursion | EX | 2 | 2 | 2 |
| E.2 | Lehrgrabung | UE | 3 | 2 | 2 |
| E.3 | Lehrgrabung | UE | 3 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul F** | **Berufspraxis** |  | **12** | **4–6** |  |
| F.1 | Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen | UE | 3 | 2 | 1 |
| F.2 | Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen | UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 3 |
| F.3 | Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen  ODER | UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 3 |
| Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis (10 Tage) |  | – |
| F.4 | Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis (10 Tage) |  | 3 | – | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
|  | *Es ist Modul G oder H zu wählen.* |  |  |  |  |
| **Modul G** | **Vertiefungsfach Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| G.1 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 3 |
| G.2 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 3 |
| G.3 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | SE/PT | 6 | 2 | 3 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul H** | **Wahlfach** |  | **12** | **6** |  |
| H.1 | Wahlfach | VO/UE/PR/VU | n. W. | 2 | 3 |
| H.2 | Wahlfach | VO/UE/PR/VU | n. W. | 2 | 3 |
| H.3 | Wahlfach | SE/PT | n. W. | 2 | 3 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul J** | **Privatissima** |  | **6** | **4** |  |
| J.1 | Privatissimum I | PV | 3 | 2 | 3 |
| J.2 | Privatissimum II | PV | 3 | 2 | 4 |
|  | **Freie Wahlfächer** |  | **18** |  | **1–4** |
|  |  |  |  |  |  |
|  | **Masterarbeit** |  | **22** |  | **3–4** |
|  |  |  |  |  |  |
|  | **Masterprüfung** |  | **6** |  | **4** |

**Modul H:** Die Lehrveranstaltungen des Moduls H sind aus einem der folgenden Studien zu wählen: Alte Geschichte und Altertumskunde (empfohlen werden je nach Lehrangebot besonders Lehrveranstaltungen zu Ur- und Frühgeschichte, Ägäische Vorgeschichte, Ägyptologie, Assyriologie, Etruskologie, Numismatik, Papyrologie und Epigraphik), Digitale Geisteswissenschaften, Europäische Ethnologie (insbesondere Kulturanthropologie), Geschichte (insbesondere Mediävistik), Historische Sprachwissenschaften, Klassische Philologie, Kunstgeschichte. Dies gilt insbesondere für die Lehrveranstaltungen H.1 und H.2. Das Seminar oder Projekt H.3 kann, falls die Anmeldung zu einem Seminar oder Projekt in den angegebenen Studien nicht möglich ist, auch durch ein Seminar oder Projekt aus der Griechischen, Italisch-römischen, Provinzialrömischen Archäologie oder einem Seminar der Ancient Eastern Mediterranean Studies ersetzt werden.

**Variante 2**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Modultitel** | **LV-Typ** | **ECTS** | **KStd.** | **empf. Sem.** |
|  | *Aus den Modulen A bis D sind drei Module zu absolvieren.* |  |  |  |  |
| **Modul A** | **Griechische Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| A.1 | Griechische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 1 |
| A.2 | Griechische Archäologie | VO/UE/PR/ VU | 3 | 2 | 1 |
| A.3 | Griechische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul B** | **Italische und Römische Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| B.1 | Italisch-römische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 1 |
| B.2 | Italisch-römische Archäologie | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | 1 |
| B.3 | Italisch-römische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul C** | **Provinzialrömische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie** |  | **12** | **6** |  |
| C.1 | Provinzialrömische Archäologie | VO/UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 1 |
| C.2 | Provinzialrömische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | 1 |
| C.3 | Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie | VO/UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul D** | **Ancient Eastern Mediterranean Studies** |  | **12** | **6** |  |
| D.1 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | SE | 6 | 2 | 1 |
| D.2 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | UE/VU | 3 | 2 | 1 |
| D.3 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | UE/VU | 3 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul E** | **Exkursion und Lehrgrabungen** |  | **8** | **6** |  |
| E.1 | Exkursion | EX | 2 | 2 | 2 |
| E.2 | Lehrgrabung | UE | 3 | 2 | 2 |
| E.3 | Lehrgrabung | UE | 3 | 2 | 2 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul I** | **Mobility Window Digital Classics** |  | **24** |  |  |
| I.1 | 10 ECTS aus dem Angebot der Universität Trier aus den Bereichen Klassische Archäologie/Archäologische Wissenschaften, Digital Humanities, Geoarchäologie, Geoinformatics | n. W. | 10 | n. W. | 3 |
| I.2 | 10 ECTS nach Wahl aus dem Angebot der Universität Trier. Empfohlen werden die Bereiche Ägyptologie, Alte Geschichte, Geschichte, Klassische Philologie und Papyrologie, Römisches Recht, Philosophie der Antike | n. W. | 10 | n. W. | 3 |
| I.3 | 4 ECTS nach Wahl aus dem Angebot der Universität Trier oder Abschlussbericht an der Universität Graz | n. W. | 4 | n. W. | 3 |
|  |  |  |  |  |  |
| **Modul J** | **Privatissima** |  | **6** | **4** |  |
| J.1 | Privatissimum I | PV | 3 | 2 | 3 |
| J.2 | Privatissimum II | PV | 3 | 2 | 4 |
|  | **Freie Wahlfächer** |  | **18** |  | **1–4** |
|  |  |  |  |  |  |
|  | **Masterarbeit** |  | **22** |  | **3–4** |
|  |  |  |  |  |  |
|  | **Masterprüfung** |  | **6** |  | **4** |

**Modul I**: Statt des Moduls F und eines der Module G oder H kann Modul I gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen werden von der Universität Trier angeboten und können entweder während eines Auslandsaufenthaltes an der Universität Trier oder, im Falle eines virtuellen Angebotes, auch virtuell absolviert werden. I.3 kann entweder durch eine Lehrveranstaltung an der Universität Trier oder durch einen Abschlussbericht an der Universität Graz absolviert werden.

## (3) Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

Anstelle der Module G und H kann ein Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät absolviert werden.

Ob ein Modul für das Curriculum Archäologie gewählt werden kann, ist in den Modulcurricula der Interdisziplinären Mastermodule für Geisteswissenschaftliche Studien festzulegen.

## (4) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis

Für den Besuch von Lehrveranstaltungen der Pflichtfachmodule des Masterstudiums Archäologie bestehen keine Voraussetzungsbestimmungen.

## (5) Masterarbeit

1. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Fächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen:

* Griechische Archäologie
* Italisch-römische Archäologie
* Provinzialrömische Archäologie
* Archäologie des Ostalpen- und Donauraumes
* Theorie und Methoden der Archäologie
* Ancient Eastern Mediterranean Studies

1. Die Masterarbeit umfasst 25 ECTS-Anrechnungspunkte und mindestens 80 Textseiten (exkl. Literaturliste und Abbildungen, 12 pt, 1 1/2-zeilig). Es wird empfohlen, die Masterarbeit im 3.–4. Semester zu verfassen.
2. Die/Der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen/Betreuer auszuwählen.
3. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die/den Studierende/n die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
4. Die Beurteilungsfrist der Masterarbeit beträgt zwei Monate.
5. Das Thema der Masterarbeit kann nicht einem Überfakultären oder Interdisziplinären Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät entnommen werden.

## (6) Freie Wahlfächer

Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:

* Lehrveranstaltungen aus dem universitätsweiten Basismodul
* Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung
* Lehrveranstaltungen aus den Gebieten der Fremdsprachen
* Lehrveranstaltungen aus dem Angebot „Timegate“
* Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz
* Außeruniversitäre Praxis (z. B. Feldarchäologie, Museumsarbeit, Restaurierung, Kulturvermittlung), die in sinnvoller Ergänzung zum Bachelorstudium Archäologie steht; im Vorhinein genehmigungspflichtig
* Erweiternde Lehrveranstaltungen aus dem eigenen Fach und aus fachnahen Bereichen (nach Maßgabe des Lehrangebots z. B. Ägyptologie, Archäometrie, Assyriologie, Biblische Archäologie, Christliche Archäologie, Epigraphik, Etruskologie, Geodäsie, Historische Sprachwissenschaft, Mykenologie, Numismatik, Papyrologie)
* Lehrveranstaltungen aus historischen und kulturwissenschaftlichen Fächern
* Projektmanagement
* EDV-Skills
* Arbeitsrecht, Personal- und Finanzmanagement

1. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung.

## (7) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren, etwa im Rahmen des Moduls Mobility Window Digital Classics (Modul I) an der Universität Trier. Dafür kommt insbesondere das 3. Semester des Studiums in Frage.

## (8) Facheinschlägige Praxis

Im Rahmen des Masterstudiums Archäologie ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine facheinschlägige Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis (Modul F.3–F.4) im Umfang von 3–6 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben, dies entspricht 10–20 Tagen oder 75–150 Arbeitsstunden, je nachdem ob zwei Praxen oder eine Praxis und eine Lehrveranstaltung aus Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen gewählt werden. Nur wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, diese Pflichtpraxis an außerhalb der Universität Graz angesiedelten Institutionen zu absolvieren, so können auch Lehrgrabungen (Module E.2–E.3) anerkannt werden.

Die facheinschlägige Praxis kann auch im Zuge eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.

# § 4 Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen – z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.

## (1) Sprache

Das folgende Modul wird überwiegend in englischer Sprache angeboten:

Modul D: Ancient Eastern Mediterranean Studies

# § 5 Prüfungsordnung

## Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten.

Sie kann erst absolviert werden, wenn alle anderen Studienleistungen gem. § 3 Abs. 1 absolviert worden sind.

Die Prüfungskommission besteht aus mindestens drei Personen, von denen eine Person zur/zum Vor­sitzenden zu bestellen ist. Für jedes Fach ist ein/e Prüfer/in vorzusehen. In der Regel sind als Prüfer/innen die Universitätslehrer/innen mit einer Lehrbefugnis gemäß § 98 Abs. 12 bzw. § 103 UG jeweils für die Fächer ihrer Lehrbefugnis heranzuziehen.

Gegenstand der Masterprüfung sind zwei der folgenden Fächer:

* Griechische Archäologie
* Italisch-römische Archäologie
* Provinzialrömische Archäologie
* Archäologie des Ostalpen- und Donauraumes
* Theorie und Methoden der Archäologie
* Ancient Eastern Mediterranean Studies

Die Masterprüfung dauert 60 Minuten, wovon die Diskussion der Masterarbeit maximal 10 Minuten beträgt, die Prüfungsteile aus dem ersten und zweiten Fach jeweils maximal 25 Minuten betragen.

Für die Masterprüfung ist eine einheitliche Note zu vergeben, die auch den Gesamteindruck der Prüfung berücksichtigt.

# § 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2024 in Kraft. (Curriculum 2024)

Studierende des Masterstudiums Archäologie, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2024 dem Curriculum 2017 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2020 innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2027 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Archäologie in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

# Anhang I: Modulbeschreibungen

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul A** | **Griechische Archäologie** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 12 |
| **Inhalte** | Vermittelt werden spezielle theoretische und praktische Kenntnisse zu ausgewählten Themenbereichen (Topographie, Siedlungsarchäologie, Architektur, Plastik, Malerei, Alltagskultur/Fundmaterial) oder spezifischen Fragestellungen (z. B. Ikonographie und Ikonologie, Stilentwicklung, Chronologie) der Griechischen Archäologie von der geometrischen bis zur hellenistischen Zeit. |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** | Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,  1) in den vermittelten Themenbereichen der Griechischen Archäologie eine Fachdiskussion sattelfest zu führen, mit Kritik konstruktiv umzugehen und die erworbenen Kenntnisse aktiv und weiterführend auch in konkreten Projekten und in Teamwork anzuwenden,  2) vorgegebene Fragestellungen anhand der relevanten Literatur zu bearbeiten,  3) kritisch mit der Forschungsliteratur umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren,  4) die archäologischen Quellen der Griechischen Archäologie und die Bildquellen der Griechischen Kunst präzise zu analysieren,  5) einen Fachtext zu einem bekannten Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen,  6) Befunde und Fundmaterial publikationsreif zu bearbeiten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** | In der Vorlesung multimedial unterstützter Vortrag. In der Übung, im Praktikum und in der Vorlesung mit Übung sowohl angeleitetes als auch selbstständiges praktisches Arbeiten mit Befunden, Fundmaterial und Literatur. Im Seminar und im Projekt selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; Abfassen eines Referates; mündliche Präsentation desselben mithilfe aktueller Präsentationstechniken /medialer Unterstützung. Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Häufigkeit des Angebots** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr, üblicherweise aber häufiger angeboten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul B** | **Italische und Römische Archäologie** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 12 |
| **Inhalte** | Vermittelt werden spezielle theoretische und praktische Kenntnisse zu ausgewählten Themenbereichen (Topographie, Siedlungsarchäologie, Architektur, Plastik, Malerei, Alltagskultur/Fundmaterial) oder spezifischen Fragestellungen (z. B. Ikonographie und Ikonologie, Stilentwicklung, Städtewesen) der Italisch-römischen Archäologie von der etruskischen Kultur über die republikanische und Kaiserzeit bis zur Spätantike. |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** | Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,  1) in den vermittelten Themenbereichen der Italisch-römischen Archäologie eine Fachdiskussion sattelfest zu führen, mit Kritik konstruktiv umzugehen und die erworbenen Kenntnisse aktiv und weiterführend auch in konkreten Projekten und in Teamwork anzuwenden,  2) vorgegebene Fragestellungen anhand der relevanten Literatur zu bearbeiten,  3) kritisch mit der Forschungsliteratur umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren,  4) die archäologischen Quellen Italiens und die Bildquellen der römischen Kunst präzise zu analysieren,  5) einen Fachtext zu einem bekannten Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen,  6) Befunde und Fundmaterial publikationsreif zu bearbeiten. |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** | In der Vorlesung multimedial unterstützter Vortrag In der Übung, im Praktikum und in der Vorlesung mit Übung sowohl angeleitetes als auch selbstständiges praktisches Arbeiten mit Befunden, Fundmaterial und Literatur. Im Seminar und im Projekt selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; Abfassen eines Referates; mündliche Präsentation desselben mithilfe aktueller Präsentationstechniken /medialer Unterstützung. Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium. |
| **Häufigkeit des Angebots** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr, üblicherweise aber häufiger angeboten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul C** | **Provinzialrömische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 12 |
| **Inhalte** | C.1–C.2: Vermittelt werden spezielle theoretische und praktische Kenntnisse zu ausgewählten Themen (Topographie, Siedlungsarchäologie, Architektur, Plastik, Malerei, Alltagskultur/Fundmaterial) oder spezifischen Fragestellungen (z. B. Ikonographie und Ikonologie, Typologie und Chronologie, Kontinuität, Limes und Armee, Wirtschaft) der Archäologie der römischen Provinzen (Schwerpunkt Donau-, Alpen- und Balkanraum).  C.3: Vermittelt werden spezielle Kenntnisse zu ausgewählten prähistorischen Epochen und Kulturen bzw. deren Kunst- und Fundgattungen oder zu spezifischen übergeordneten Fragestellungen (z. B. Typologie und Chronologie, Kontinuität, interdisziplinäre Arbeitsmethoden) der Ur- und Frühgeschichte; je nach Lehrangebot auch auf dem Gebiet der Historischen Archäologie (speziell Mittelalterarchäologie). |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** | C.1–C.2: Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,  1) in den vermittelten Themenbereichen der Provinzialrömischen Archäologie eine Fachdiskussion sattelfest zu führen, mit Kritik konstruktiv umzugehen und die erworbenen Kenntnisse aktiv und weiterführend auch in konkreten Projekten und in Teamwork anzuwenden,  2) vorgegebene Fragestellungen anhand der relevanten Literatur zu bearbeiten,  3) kritisch mit der Forschungsliteratur umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren,  4) die archäologischen Denkmäler insbesondere der römischen Nordwest-Provinzen präzise zu analysieren,  5) Kleinfunde richtig einzuordnen  6) einen Fachtext zu einem bekannten Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen.  7) Befunde und Fundmaterial publikationsreif zu bearbeiten.  C.3: Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltung des Moduls in der Lage,  1) die jeweils behandelten Denkmäler und Fundgattungen der prähistorischen Archäologie zu analysieren und räumlich und zeitlich einzuordnen,  2) die einschlägige Fachliteratur zu erfassen, kritisch zu hinterfragen und eigenständige Fragestellungen zu formulieren,  3) einen wissenschaftlichen Diskurs zu den jeweils behandelten Themenbereichen zu führen,  4) die speziellen wissenschaftlichen Konventionen (z. B. Zitierweise) der Ur- und Frühgeschichte einzuhalten,  5) die Notwendigkeiten und Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit, die in der prähistorischen und Historischen Archäologie in besonderem Maße gegeben sind, zu kennen und zu nutzen. |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** | C.1–C.2: In der Vorlesung multimedial unterstützter Vortrag. In der Übung, im Praktikum, in der Vorlesung mit Übung und in der Exkursion mit Übung sowohl angeleitetes als auch selbstständiges praktisches Arbeiten mit Befunden, Fundmaterial und Literatur. Im Seminar und im Projekt selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; Abfassen eines Referates; mündliche Präsentation desselben mithilfe aktueller Präsentationstechniken / medialer Unterstützung. Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium.  C.3: In Vorlesungen multimedial unterstützter Vortrag. In der Übung, im Praktikum, in der Vorlesung mit Übung und in der Exkursion mit Übung auch selbstständiges Arbeiten unter kritischer Heranziehung der aktuellen Literatur sowie Abfassen und Präsentation eines mündlichen Referates und/oder schriftlichen Referates; zusätzliche Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse. |
| **Häufigkeit des Angebots** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr angeboten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul D** | **Ancient Eastern Mediterranen Studies** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 12 |
| **Inhalte** | Vermittelt werden spezielle Kenntnisse zu   * Geschichte der frühen Kulturen des Mittelmeerraumes (materielle und geistige Hinterlassenschaft folgender Gebiete: Ägäis, Zypern, Anatolien, die Levante und Mesopotamien), * Analyse der Entwicklung in Bezug auf menschliche Interaktionen (Handel, Beziehungen bzw. Bewegungen von Menschen und Tieren), * Basiskenntnis von Sprache von Sprache und Schrift dieses Kulturraumes (je nach Angebot Sumerisch, Akkadisch, Hethitisch, Linear B und weitere Sprachen dieses Kulturraums), * Erforschung von Auswirkungen auf die kulturelle Identität Europas, Südwestasiens sowie des nördlichen Afrika (kritischer Umgang mit der materiellen Kultur und der Anwendung von Theorien und Modellen), * praktischen Anwendungen digitaler Methoden(computer- und technologieunterstützte Ansätze in Archäologie, Geschichte und Sprache). |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** | Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,   * Grundlagen und Arbeitstechniken der Geschichte und Archäologie des frühen östlichen Mittelmeerraumes korrekt anzuwenden, * die traditionellen Methoden der Geisteswissenschaften sowie digitale Hilfsmittel und Werkzeuge für Untersuchungen zu nutzen, um valide Forschungsdaten zu generieren, * Quellen im Bereich der akkadischen Sprache und Literatur zu bearbeiten, zu interpretieren und zu kommentieren und in ihren historischen und archäologischen Kontext einzuordnen, * Quellen aus dem Bereich der anderen Kulturräume des östlichen Mittelmeeres (Anatolien, Levante, Ägäis und Zypern) zu bearbeiten, zu interpretieren und zu kommentieren und in ihren historischen und archäologischen Kontext einzuordnen, * anhand dieser Quellen Aussagen zu den einzelnen Kulturräumen zu treffen, Rückschlüsse zu ziehen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den einzelnen Kulturen herauszuarbeiten und sich so kritisch reflektiert zu den Grundkonstanten von Kultur an sich zu äußern, * das Zusammenwirken und die synergetischen Beziehungen der frühen Kulturräume des östlichen Mittelmeeres zu verstehen und zu analysieren und sowohl historisch als auch sprachlich auszuwerten, * einen Beitrag zur wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte, Archäologie und Sprachen des frühen östlichen Mittelmeeres zu leisten. |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** | * (Lehr-)Vortrag mit Übung * Präsentation * Diskussion * Gruppenarbeit * Literaturrecherche * Referate * Verfassen einer schriftlichen Arbeit |
| **Häufigkeit des Angebots** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr, üblicherweise aber häufiger angeboten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul E** | **Exkursion und Lehrgrabungen** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 8 |
| **Inhalte** | E.1: Besichtigung und Diskussion von archäologischen Stätten und Museen im In- und Ausland.  E.2–E.3: Anwendung und Vertiefung der erlernten feldarchäologischen Methoden an Fundplätzen im In- und/oder Ausland. Leitung von Gruppen innerhalb eines Grabungsteams: Einsatz als Schnittleiter/innen. |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** | E.1: Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage, archäologische Befunde und Denkmäler auf Grabungsplätzen sowie archäologische Funde und Kunstwerke in Museen kritisch zu betrachten, zu analysieren, zu interpretieren und richtig einzuordnen. (Intensivierung und Festigung der optischen Erfahrung).  E.2–E.3: Studierende sind nach Absolvierung zweier Lehrgrabungen in der Lage, die wissenschaftlichen Grabungs- und Dokumentationsmethoden (stratigraphische Methode, Vermessung, analoge und digitale Befunddokumentation, Grabungsfotographie usw.) routiniert anzuwenden, Funde richtig zu bergen und zu versorgen und die einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten. Darüber hinaus sind sie logistisch (Grabungsorganisation, Kooperation auf Baustellen und mit den Naturwissenschaften) in der Lage, eine Grabung zu leiten, einen behördlichen Anforderungen genügenden Grabungsbericht zu verfassen und Befunde richtig zu interpretieren und so die Grenze zwischen Handwerk und Wissenschaft zu überschreiten.  Wird eine Grabungspraxis gewählt, richten sich die Inhalte nach den Erfordernissen am jeweiligen Praxisplatz. |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** | Im Zuge der Exkursion geführte Besichtigung von archäologischen Stätten und Museen; selbstständige Erarbeitung eigener Führungen, Abfassen wissenschaftlicher Exkursionsberichte.  Bei den Lehrgrabungen Anleitung und Supervision durch die Grabungsleiterin bzw. den Grabungsleiter bei der selbstständigen Grabungstätigkeit und Gruppenleitung (leitende Mitarbeit, „staff“) in allen relevanten Arbeitsfeldern. Intensive laufende Diskussion von Stratigraphie, Chronologie, Schichtengenese und Befundinterpretation. |
| **Häufigkeit des Angebots** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls regelmäßig mindestens einmal im Jahr angeboten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul F** | **Berufspraxis** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 12 |
| **Inhalte** | F.1: Vertieftes Training der jeweils aktuellen, facheinschlägig zur Anwendung kommenden speziellen EDV-Anwendungen (z. B. GIS, digitale Grabungsdokumentation, Planverarbeitung, Bilddatenbanken)  F.2–F.3: Je nach Lehrveranstaltungsangebot werden spezielle berufliche Fertigkeiten und Arbeitsabläufe im Denkmalschutz (inklusive der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen), am Gebiet der archäologischen Grabung, Prospektion, Vermessung oder Experimentalarchäologie (inklusive der dazu nötigen modernen Dokumentationsmethoden), sowie in der Ausstellungsgestaltung vermittelt, wobei konkrete Arbeitsaufgaben zu lösen sind. Einige der anwendungsorientierten Übungen sind aus organisatorischen Gründen (z. B. Verfügbarkeit von Geräten) nur in kleinen Gruppen durchführbar.  F.3–F.4: Wird eine Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis gewählt, richten sich die Inhalte nach den Erfordernissen am jeweiligen Praxisplatz. |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** | Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,  1) die zur Bewältigung wissenschaftlicher Arbeitsvorhaben nötige Hard- und Software routiniert zu bedienen und effizient und ökonomisch anzuwenden  2) nach Maßgabe des Lehrangebots spezielle Problemstellungen und Arbeitsaufgaben des jeweiligen Praxisbereiches selbstständig zu lösen und zu bewältigen  3) die nötigen Fähigkeiten für eine spätere Bewerbung in einem einschlägigen Berufsfeld nachzuweisen. |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** | F.1: Intensivtraining spezieller facheinschlägig verwendeter Soft- und Hardware, Erarbeiten von Lösungen und Präsentationen im Team.  F.2–F.3: multimedial unterstützter Vortrag mit starker Betonung des Übungsteils (Bewältigung konkreter Aufgabenstellungen meist in Teamarbeit), Diskussion, ev. Präsentation und/oder kurze schriftliche Arbeit, Exkursionen; in der Museumspraxis selbstständige Bewältigung spezifischer Arbeitsaufgaben (Ausstellungskonzeption, Katalogtexte, Objektbeschriftungen).  F.3–F.4: Die Lehraktivitäten und -methoden des Einsatzes in der außeruniversitären Praxis richten sich nach den konkreten praktischen Erfordernissen und werden vom jeweiligen Field Director oder Praxisleiter eingesetzt. |
| **Häufigkeit des Angebots** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mit Ausnahme der Museumspraxis regelmäßig mindestens einmal im Jahr angeboten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul G** | **Vertiefungsfach Archäologie** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 12 |
| **Inhalte** | Das Modul G dient der Erweiterung der in den Modulen A-D erworbenen Kenntnisse, gleichzeitig aber auch der fachlichen Schwerpunktbildung und Vertiefung von Kenntnissen in Teilbereichen und speziellen Fragestellungen der Griechischen, der Italisch-römischen und/oder der Provinzialrömischen Archäologie. |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** | Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,  1) den jeweils aktuellen Forschungsstand ihres gewählten Schwerpunktbereiches zu reflektieren,  2) daher in den vermittelten Themenbereichen einen wissenschaftlichen Diskurs zu führen,  3) die erworbenen Kenntnisse aktiv und in der Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen auch in konkreten Projekten und in Teamwork weiterführend anzuwenden,  4) kritisch mit der Forschungsliteratur umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren,  5) die mit den vermittelten Themenbereichen in Verbindung stehenden archäologischen Denkmäler und Funde selbstständig zu analysieren und zu interpretieren,  6) einen Fachtext zu einem bekannten Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen.  7) Befunde und Fundmaterial publikationsreif zu bearbeiten. |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** | In der Vorlesung multimedial unterstützter Vortrag. In der Übung, im Praktikum und in der Vorlesung mit Übung, besonders aber im Seminar und im Projekt selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; Abfassen eines Referates; mündliche Präsentation desselben mithilfe aktueller Präsentationstechniken / medialer Unterstützung. Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium. |
| **Häufigkeit des Angebots** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden mindestens einmal im Jahr, üblicherweise aber häufiger angeboten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul H** | **Wahlfach** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 12 |
| **Inhalte** | Siehe Curriculum bzw. Lehrveranstaltungsangebot des gewählten Faches |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** |
| **Häufigkeit des Angebots** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul I** | **Mobility Window Digital Classics** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 24 |
| **Inhalte** | Im Modul K werden Inhalte verschiedener Bereiche im Rahmen einer physischen oder gegebenenfalls virtuellen Mobilität an der Universität Trier vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung digitaler Methoden. Folgende Schwerpunkte können gewählt werden:   * Klassische Archäologie / Archäologische Wissenschaften * Alte Geschichte und Altertumskunde * Klassische Philologie * Digital Humanities * Geoarchäologie und Geoinformatics * Ägyptologie * Maritime Antike * Papyrologie * Römisches Recht * Arabische Philosophie, Geschichte und Kultur * Geschichte * Kunstgeschichte |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** | Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,   * den jeweils aktuellen Forschungsstand des gewählten Schwerpunktbereiches zu reflektieren, * kritisch mit der Forschungsliteratur und digitalen Ressourcen umzugehen, bestehende Forschungsmeinungen in gedruckten und digitalen Ressourcen zu hinterfragen und eigene Meinungen herauszubilden und zu formulieren, * daher in den vermittelten Themenbereichen einen wissenschaftlichen Diskurs zu führen, * die erworbenen Kenntnisse aktiv und in der Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen auch in konkreten Projekten und in Teamwork weiterführend anzuwenden, * die mit den vermittelten Themenbereichen in Verbindung stehende Fragestellungen oder Objekte (Befunde, Funde, schriftliche Quellen) selbstständig zu analysieren und zu interpretieren, * einen Fachtext zu einem gegebenen Thema unter Einhaltung der wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen, * digitale Werkzeuge zu einem gegebenen Thema oder einer Aufgabenstellung zu entwickeln. |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** | K.1–K.2: Im Seminar und in der Übung selbstständiges Arbeiten unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur; Abfassen eines oder mehrerer Referate und schriftlicher Arbeiten; mündliche Präsentation der Referate mithilfe aktueller Präsentationstechniken / medialer Unterstützung. Vertiefung des Wissens durch Diskussion der Fragestellungen und Ergebnisse im Kollegium. In der Übung werden ausgewählte Themen durch Lektüre erschlossen; die Studierenden werden mithilfe von Referaten oder schriftlicher Prüfung benotet.  K.3: Statt der Absolvierung einer weiteren Lehrveranstaltung kann beim jeweiligen Vorsitzenden der Curriculakommission an der Universität Graz ein Bericht über die an der Universität Trier absolvierte Lehre abgegeben werden. Der Bericht soll einen Umfang von ca. 15 Textseiten exkl. Abbildungen, 12 pt, 1 1/2-zeilig, aufweisen. |
| **Häufigkeit des Angebots** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden möglichst jedes Semester angeboten, sind aber abhängig vom Lehrangebot der Universität Trier. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Modul J** | **Privatissima** |
| **ECTS-Anrechnungspunkte** | 6 |
| **Inhalte** | Präsentation und kritische Diskussion von eigenen Arbeitsergebnissen der Studierenden (v.a. im Zusammenhang mit der Masterarbeit) und von Forschungsergebnissen der Lehrenden; Besprechung von Neuerscheinungen und aktuellen Forschungsproblemen. |
| **Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen** | Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,  1) sich kritisch mit neuer Forschungsliteratur auseinanderzusetzen  2) komplexe Fragestellungen stringent und klar zu formulieren und zu präsentieren  3) einen eigenen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten  4) konstruktiv mit fachlicher Kritik umzugehen  5) Forschungsergebnisse in der Scientific Community zu präsentieren. |
| **Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden** | Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen; Präsentation eigener Ergebnisse (v.a. Fortschritt der Masterarbeit) mit multimedialer Unterstützung; Verteidigung des eigenen wissenschaftlichen Standpunktes gegenüber den als „advocatus diaboli“ auftretenden Lehrenden; Anleitung zu kritischer Diskussion und zur Formulierung und Reflexion sich daraus ergebender wissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme. |
| **Häufigkeit des Angebots** | Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden jedes Semester angeboten. |

# Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

**Musterstudienplan für die Variante 1 (Module A, B, C, E, F, G, J)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Semester** | **Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen** | **ECTS** |
| **1** |  | **30** |
| A.1 | Griechische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | 3 |
| A.2 | Griechische Archäologie | 3 |
| B.1 | Italisch-römische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | 3 |
| B.2 | Italisch-römische Archäologie | 3 |
| C.1 | Provinzialrömische Archäologie | 3 |
| C.2 | Provinzialrömische Archäologie | 6 |
| F.1 | Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen | 3 |
|  | Freie Wahlfächer | 6 |
| **2** |  | **30** |
| A.3 | Griechische Archäologie | 6 |
| B.3 | Italisch-römische Archäologie | 6 |
| C.3 | Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie | 3 |
| E.1 | Exkursion | 2 |
| E.2 | Lehrgrabung | 3 |
| E.3 | Lehrgrabung | 3 |
| F.4 | Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis | 3 |
|  | Freie Wahlfächer | 4 |
| **3** |  | **30** |
| F.2 | Themen zu Bodendenkmalpflege, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen | 3 |
| F.3 | Themen zu Bodendenkmalpflege, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen ODER  Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis | 3 |
| G.1 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | 3 |
| G.2 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | 3 |
| G.3 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | 6 |
| J.1 | Privatissimum I | 3 |
|  | Masterarbeit | 7 |
|  | Freie Wahlfächer | 2 |
| **4** |  | **30** |
| J.2 | Privatissimum II | 3 |
|  | Masterarbeit | 15 |
|  | Masterprüfung | 6 |
|  | Freie Wahlfächer | 6 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Semester** | **Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen** | **ECTS** |
| **1** |  | **30** |
| A.1 | Griechische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | 3 |
| A.2 | Griechische Archäologie | 3 |
| B.1 | Italisch-römische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | 3 |
| B.2 | Italisch-römische Archäologie | 3 |
| D.1 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | 6 |
| D.2 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | 3 |
|  | Freie Wahlfächer | 9 |
| **2** |  | **30** |
| A.3 | Griechische Archäologie | 6 |
| B.3 | Italisch-römische Archäologie | 6 |
| D.3 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | 3 |
| E.1 | Exkursion | 2 |
| E.2 | Lehrgrabung | 3 |
| E.3 | Lehrgrabung | 3 |
|  | Freie Wahlfächer | 7 |
| **3** |  | **30** |
| I.1 | Mobility Window Digital Classics | 10 |
| I.2 | Mobility Window Digital Classics | 10 |
| I.3 | Mobility Window Digital Classics | 4 |
| J.1 | Privatissimum I | 3 |
|  | Masterarbeit | 3 |
| **4** |  | **30** |
| J.2 | Privatissimum II | 3 |
|  | Masterarbeit | 19 |
|  | Masterprüfung | 6 |
|  | Freie Wahlfächer | 2 |

**Musterstudienplan für die Variante 2 (Module A, B, D, E, I, J)**

# Anhang III

**Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Archäologie in der Fassung 2024 vom Curriculum des Masterstudiums Archäologie in der Fassung 17W**

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Archäologie gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2024** | | | | | **Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W** | | | | |
|  | **Lehrveranstaltungstitel/Prüfung** | **LV-Typ** | **ECTS** | **KStd.** |  | **Lehrveranstaltungstitel/Prüfung** | **LV-Typ** | **ECTS** | **KStd.** |
| A.1 | Griechische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | A.1 | Griechische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 |
| A.2 | Griechische Archäologie | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 |  | Individuelle Anerkennung |  |  |  |
| A.3 | Griechische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | A.2 | Griechische Archäologie | SE | 6 | 2 |
| B.1 | Italisch-römische Archäologie unter Berücksichtigung der Geschlechtergeschichte | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | B.1 | Italisch-römische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 |
| B.2 | Italisch-römische Archäologie | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 |  | Individuelle Anerkennung |  |  |  |
| B.3 | Italisch-römische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | B.2 | Italisch-römische Archäologie | SE | 6 | 2 |
| C.1 | Provinzialrömische Archäologie | VO/UE/PR/VU /XU | 3 | 2 | C.1 | Provinzialrömische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 |
| C.2 | Provinzialrömische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 | C.2 | Provinzialrömische Archäologie | SE | 6 | 2 |
| C.3 | Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie | VO/UE/PR/VU /XU | 3 | 2 | D.1 | Ur- und Frühgeschichte  (Neolithikum bis zur Eisenzeit) | VO/VU | 4 | 2 |
| D.2 | Spezialthema der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie | VO/VU/SE | 4 | 2 |
| D.1 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | SE | 6 | 2 |  | Individuelle Anerkennung |  |  |  |
| D.2 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | UE/VU | 3 | 2 |  | Individuelle Anerkennung |  |  |  |
| D.3 | Ancient Eastern Mediterranean Studies | UE/VU | 3 | 2 |  | Individuelle Anerkennung |  |  |  |
| E.1 | Exkursion | EX | 2 | 2 | E.1 | Exkursion | EX | 2 | 2 |
| E.2 | Lehrgrabung | UE | 3 | 2 | E.2 | Grabungspraxis *ODER*  Lehrgrabung | – | 6 | – |
| UE | 2 |
| E.3 | Lehrgrabung | UE | 3 | 2 |  | Individuelle Anerkennung |  |  |  |
| F.1 | Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen | UE | 3 | 2 | F.1 | Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen | UE | 4 | 2 |
| F.2 | Themen zu Bodendenkmalpflege, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen | UE/PR/VU/XU | 3 | 2 |  | Individuelle Anerkennung |  |  |  |
| F.3 | Themen zu Bodendenkmalpflege, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen *ODER* | UE/PR/VU/XU | 3 | 2 | F.2 | Museumspraxis *ODER* |  | 3 | – |
| Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis |  | – | Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen | VU/UE/PR/PT | 2 |
| F.4 | Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis |  | 3 | – |  | Individuelle Anerkennung |  |  |  |
| G.1 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | G 1.2 | Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 |
| G.2 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 | G 1.3 | Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 |
| G.3 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | SE/PT | 6 | 2 | G 1.1 | Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie | SE | 6 | 2 |
| H.1 | Wahlfach | VO/UE/PR/VU | n. W. | 2 | G 2.2 | Wahlfach | VO/VU/PR/UE/PT | n. W. | 2 |
| H.2 | Wahlfach | VO/UE/PR/VU | n. W. | 2 | G 2.3 | Wahlfach | VO/VU/PR/UE/PT | n. W. | 2 |
| H.3 | Wahlfach | SE/PT | n. W. | 2 | G 2.1 | Wahlfach | SE | n. W. | 2 |
| J.1 | Privatissimum I | PV | 3 | 2 | H.1 | Privatissimum I | PV | 4 | 2 |
| J.2 | Privatissimum II | PV | 3 | 2 | H.2 | Privatissimum II | PV | 4 | 2 |

**Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Archäologie in der Fassung 17W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Archäologie in der Fassung 2024**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Archäologie gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W** | | | | | **Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2024** | | | | |
|  | **Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen** | **LV-Typ** | **ECTS** | **KStd.** |  | **Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen** | **LV-Typ** | **ECTS** | **KStd.** |
| A.1 | Griechische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 | A.2 | Griechische Archäologie | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 |
| A.2 | Griechische Archäologie | SE | 6 | 2 | A.3 | Griechische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 |
| B.1 | Italisch-römische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 | B.2 | Italisch-römische Archäologie | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 |
| B.2 | Italisch-römische Archäologie | SE | 6 | 2 | B.3 | Italisch-römische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 |
| C.1 | Provinzialrömische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 | C.1 | Provinzialrömische Archäologie | VO/UE/PR/VU /XU | 3 | 2 |
| C.2 | Provinzialrömische Archäologie | SE | 6 | 2 | C.2 | Provinzialrömische Archäologie | SE/PT | 6 | 2 |
| D.1 | Ur- und Frühgeschichte  (Neolithikum bis zur Eisenzeit) | VO/VU | 4 | 2 | C.3 | Ur- und Frühgeschichte und Historische Archäologie | VO/UE/PR/VU /XU | 3 | 2 |
| D.2 | Spezialthema der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie | VO/VU/SE | 4 | 2 |
| E.1 | Exkursion | EX | 2 | 2 | E.1 | Exkursion | EX | 2 | 2 |
| E.2 | Grabungspraxis *ODER* | – | 6 | – | E.2  oder  E.3 | Lehrgrabung | UE | 3 | 2 |
| Lehrgrabung | UE | 2 |
| F.1 | Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen | UE | 4 | 2 | F.1 | Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen | UE | 3 | 2 |
| F.2 | Museumspraxis *ODER* | – | 3 | – | F.2  oder  F.3  oder  F.4 | Themen zu Bodendenkmalpflege, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen  oder  Themen zu Bodendenkmalpflege, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen *ODER*  Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis  oder  Museums-, Restaurierungs- oder Grabungspraxis | UE/PR/VU/XU | 3 | 2 |
| Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen | VU/UE/PR/PT | 2 |
| UE/PR/VU/XU | 3 | 2 |
|  | – |
|  | 3 | – |
| G 1.1 | Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie | SE | 6 | 2 | G.3 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | SE/PT | 6 | 2 |
| G 1.2 | Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 | G.1 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 |
| G 1.3 | Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie | VO/VU/PR/UE/PT | 4 | 2 | G.2 | Griechische, Italisch-römische, Provinzialrömische Archäologie oder Ancient Eastern Mediterranean Studies | VO/UE/PR/VU | 3 | 2 |
| G 2.1 | Wahlfach | SE | n. W. | 2 | H.3 | Wahlfach | SE/PT | n. W. | 2 |
| G 2.2 | Wahlfach | VO/VU/PR/UE/PT | n. W. | 2 | H.1 | Wahlfach | VO/UE/PR/VU | n. W. | 2 |
| G 2.3 | Wahlfach | VO/VU/PR/UE/PT | n. W. | 2 | H.2 | Wahlfach | VO/UE/PR/VU | n. W. | 2 |
| H.1 | Privatissimum I | PV | 4 | 2 | J.1 | Privatissimum I | PV | 3 | 2 |
| H.2 | Privatissimum II | PV | 4 | 2 | J.2 | Privatissimum II | PV | 3 | 2 |